

# I Love you Misty

## Lieben kann ich IHN nicht

Von SatoshiKasumi

### Kapitel 12: Ich will dich zurück (Wenn es anders aussieht als es ist)

Hallo erst mal^^ danke für euch Kommiss^^  
Ich habe mich echt gefreund^^ ich hoffe das Kapitel gefällt euch^^  
Und ein großen dank an \_Yuna\_ \*Rose gibt\* danke für das raussuchen^^  
Und das Kapitel ist für euch alle danke für dich 80kommiss^^  
Ich werde bald ein bild wieder hochladen und das für euch wieder einmal ist (Für euch alle)

Ash schaute zum Sternenhimmel, die Sterne waren so hell, leuchteten und funkelten im Mondlicht. Das sie aussahen wie Kristalle. Ein Funken ihn seinen Augen machte sich breit, er fühlte die Herbstluft die so kalt war, das er schon Gänsehaut bekam, aber er schaute weiter. So als ob ihm die Kälte nichts ausmachen würde. „Ich hoffe meine Liebe zu dir erfriert nicht“ sagt er leise. Er dachte jeden Tag an das was er gemacht hatte. War er feige? Hatte er Angst? Aber vor was? Er konnte keinen klaren Gedanken fassen, es waren zu viele. Zu viel um sie ihr zu sagen. Seine schokoladen Augen fühlten sich mit Tränen es war jetzt schon fast mitte Oktober und er fühlte sich als wer es schon Winter. „Wieso macht sie das? Ich liebe sie und sie spielt mit meinen Gefühlen?“ "Wieso hat sie mich vor die Wahl gestellt?“ Ash wusste garnichts mehr, seine Gedanken kreisten nur um sie. Jeden Tag vermisste er sie mehr und mehr. Er wusste das er es nicht ohne sie schaffen wird. Sein Herz brach in 1000 Teilen, er hatte das Gefühl das sein Herz ihn seiner Hand zersprungen ist. Er wünschte sich doch nichts mehr, als bei ihr zu sein. Viele kleine Tränen liefen über seine Wange, und sie funkelten so hell, dass sie aussahen wie Silber oder fast wie ein Stück vom Stern.

Neben Ash, sahs Elias, der ihn anschaute. Elias sah zu den Jungen der neben ihn saß, und dieser Junge konnte seine Liebe zu seinem Mädchen nicht verstecken.

Egal was Ash tat oder sagte, Elias sah in ihn, einen Mann der sein größten Schatz verloren hat. „Ash, du liebt sie!“, sagte Elias. Ash schaute Elias an und fragte: „Wen?“, und schaute wieder zum Feuer. „Naja ich kenne sie nicht aber du bist richtig verliebt!“ Ash schaute ihn an und sagte:

„WEN??? Du denkst, ich weine um sie? Du ich kenne sie ja nicht mal!!“ Ash drehte sich zur Seite und schaute auf den Boden. „Naja ich kenne dich jetzt schon fast ein Monat und ich glaube nicht mehr daran, dass du einfach so reist“, Elias schaute zu Ash, der ihm seinen Rücken zugekehrt hatte. „Außerdem ist dein Pikachu garnicht bei dir, dass ist mir schon seit dem ersten Tag aufgefallen und außerdem, du hast nur Wasser-Pokemon bei dir!“ Ash hörte Elias zu und bekam einen Schock, als er Elias reden hörte. Er hatte Recht, aber warum sagte er ihm das jetzt erst? „Weißt du Ash, ich bin auch verliebt. Und das Mädchen wartet auf mich und ich glaube, dass das Mädchen in die du verliebt bist auch auf DICH wartet!“ Ash stand auf und schaute Elias an „Woher willst du das wissen? Ich will ein Pokémonmeister werden und ich muss, bis nächstes Jahr fertig sein.“ Elias schaute Ash an, dieser sah sehr traurig aus und versuchte seine Tränen zu verstecken. „Mit was musst du fertig sein? Dafür? Und das du den Mädchen das Herz gebrochen hast? Denkst du da mal dran? Du liebst sie doch!“ Ash schaute zu Elias runter und wusste nicht mehr was er sagen sollte. „Willst du wissen warum ich das hier mache? Ich versuche ein Pokémonmeister zu werden, dafür lebe ich schon so lange!“ „Dafür lebst du?“, fragte Elias. „Ja! Ich wollte immer Pokémonmeister werden und daran wird mich niemand hindern!!!“, schrie Ash. „Doch Ash Ketchum, die Liebe“, sagte Elias der aufstand.

Eine Minute lang war es still und Ash schaute auf den Boden „Ich will DAS alles wie früher ist!“ Elias schaute Ash an der auf den Boden schaute. „Es muss schwer sein!“ „Was zu lieben oder ein Pokemeister zu werden?“, fragte Ash Elias. „Ich glaube beides Ash“, antwortete Elias auf die Frage von Ash. „Weißt du ich kann nicht nach Hause. Ich will ein Pokémonmeister werden und das schaffe ich nur wenn ich jetzt nicht aufhöre!“, sagte Ash der Elias anschaute. „Oh und was machste mit ihr!?“ „Ich mach das nicht wegen mir! Sondern wegen Misty!!!! Sie wollte das ich erwachsen werde und das kann ich nur wenn ich Pokémonmeister werde.“ „Und warum?“, fragte Elias. „Naja, dann bin ich das, was ich immer werden wollte und dann gehöre ich Misty!“ Elias schaute Ash mit großen Respekt an. „Ash ich werde dir helfen, aber du musst das vor der Meisterschaft mit ihr klären!“, sagte Elias. „Nein dafür ist es zu spät“, sagte Ash. „Ash es ist nie zu spät!“, sagte Elias der sich wieder auf den Boden setzte. Ash schaute Elias an, //Hat er Recht?//.

Zur gleicher Zeit...

Misty schaute auch in den Sternenhimmel und dachte leise //Ich werde es schaffen//, und lächelte. Plötzlich stand eine Person hinter ihr. „Hey Misty komm“, sagte Melody die Mistys Hand nahm. „Oh,,, sagte

Misty die sich nun mitreißen ließ.

„Das ist ein gutes Fest“, sagte Professor Eich.

„Ja das finde ich auch“, sagte Tracy der zu ihm schaute.

Plötzlich sah Tracy wie Misty tanzte. Er konnte nicht wegschauen. Wie schön sie doch war heute. Sie trug das kirschrote Kleid von Gary. Sie lachte so herzlich, was sie schon lange nicht mehr gemacht hatte.

Melody schaute zu Gary

der in einer Ecke stand und zuschaute. Melody gab Gary ein Handzeichen und der ging auf die Tanzfläche und klatschte Melody ab.

„Na Misty“,

Misty schaute Gary an und lächelte. „Na Gary“ „Darf ich bitten?“

Melody ging von der der Tanzfläche und schaute zu Meike die alles

beobachtete. //Melody und Gary, wollen Ash und Misty auseinander bringen//,

dachte Meike die nun auch zur Tanzenfläche lief. Melody sah dies und stellte sich vor Meike. „Hey was soll das?“, fragte Meike Melody. „Was soll was?“, fragte Melody zurück.

Werden Misty und Gary tanzten, stritten sich Meike und Melody. „Ich weiß was du vor hast!“, sagte Meike. „Und was?“, lächelte Melody Meike frech an. „Du willst Ash für dich haben!“, sagte Meike. „Oh, wollen sie das nicht

alle?“, fragte Melody. „Du bist...“, sagte Meike. „Was bin ich? Klug?“

„Nein du willst die beiden auseinander bringen!“ „Was ich? Das glaubst

du doch selber nicht oder?“, lachte Melody. „Und warum darf ich hier nicht hin, zu Misty?!“ „Naja, kleine Kinder wie du dürfen halt nicht!“

Meike schaute

sauer. „Naja ich bin ja nicht so blöd, wenn ich merke wie du drauf bist, ich

werde es heute Abend Misty sagen!“, sagte Meike, die an Melody vorbei lief um zu Tracy

zu gehen.

Misty schaute zu Gary, der sie die ganze Zeit anlächelte. Misty

fühlte sich nicht wohl bei Gary, //Wieso macht er das die ganze Zeit?//,

dachte sich Misty die überall auf dem Herbstfest kleine Kinder sah, die sie

anschaute. „Sie sieht aus wie ein Engel“, sagte einer der zu ihr schaute.

„Nein sie sieht aus wie ein roter Engel“, Misty konnte nicht verstehen was

sie meinten, war es das Kleid? Oder ihre Haare? Meike setzte sich neben Tracy

und schaute ihn sauer an. Tracy schaute Meike an, die ihren Blick auf Melody warf.

„Was hast du Meike?“, fragte Tracy der sie weiterhin anschaute. „Was ich habe? Siehst du das nicht? Gary und Melody?!“, sagte Meike kurz. „Aber

die machen doch garnichts oder?“, fragte Tracy. „Siehst du das nicht? Gary und

Melody wollen Ash und Misty auseinander bringen!“ Meike schaute Tracy an der

sie anlachte. „Die sind doch schon auseinander.“ Meike sah Tracy an und

sagte dann: „Du verstehst das nicht!“, mit diesen Worten stand Meike auf und ging

den Weg nach Hause. Tracy wusste genau was Meike meinte, doch Tracy beschloss sich da nicht einzumischen.